

Poitiersaustausch vom 03.03.-12.03.2006

"Tagebucheinträge" aus Poitiers/F:

Am Freitag, dem 03. März 2006, ging es schon früh los: Um 6 Uhr haben sich die deutschen Austauschschüler an der MLS getroffen und schon kurz darauf saßen alle im Bus und fuhren los.

Die 14-stündige Fahrt verbrachten wir damit, Filme zu schauen, zu schlafen, Karten zu spielen etc. und gegen 20.30 Uhr kamen wir dann endlich mit Verspätung an unserer Partnerschule „Bois d'Amour“ („Wäldchen der Liebe“) an.

Dort erwarteten uns bereits die Gastfamilien, mit denen wir schließlich alle heimfuhren.

Das erste Wochenende verbrachten wir mit unseren Austauschpartnern in den Gastfamilien. So hatten wir Zeit, die Familie und ihre Gewohnheiten ein wenig kennen zu lernen und mit ihnen Ausflüge o.ä. zu unternehmen

Für die meisten verlief das Wochenende angenehm und als wir uns Montag in der Schule trafen, gab es viel zu erzählen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Schulkantine stand eine Stadtrallye an, die allerdings von dem schlechten Wetter etwas verdorben wurde und sich viele dafür entschieden, lieber in einem Café zu sitzen oder durch die Einkaufspassage zu schlendern. Den Abend verbrachten dann alle, wie jeden Abend, mit ihren Familien.



Der Dienstagvormittag verlief ähnlich wie der am Tag davor, wir trafen uns in der Schule und aßen dort auch zu Mittag. Danach gingen die meisten Franzosen und auch einige Deutsche in die Stadt, da dort eine Demonstration stattfand.

Die übrigen trafen sich in der Turnhalle, wo die Deutschen gegen die Franzosen in Basketball- und Fußballturnieren antraten.

Am Mittwoch trafen sich wieder alle an der Schule und dann fuhren wir gemeinsam mit unseren Austauschpartnern an die Atlantikküste zur Ile de Ré. Nach etwa 2-stündiger Fahrt erreichten wir einen Leuchtturm auf der Insel, den wir besichtigten. Im Anschluss daran fuhren wir wieder aufs Festland nach La Rochelle, einem kleinen Städtchen. Dort hatten wir die Möglichkeit, entweder ein Aquarium zu besuchen oder durch die Innenstadt zu bummeln. Spätnachmittags fuhren wir dann wieder zurück nach Poitiers.

Am Donnerstag sind wir (ohne die Franzosen) mit dem Bus zum Futuroscope gefahren, einer Art Freizeitpark in der Nähe von Poitiers, in dem sich alles um futuristische Attraktionen dreht. Zuerst bekamen wir eine Führung, um einen Überblick über den Park zu bekommen, und hatten schließlich noch ein paar Stunden zur freien Verfügung. So blieb uns Zeit, in 3D-Kinos zu gehen, Computerspiele auszuprobieren etc.





Auch an diesem Tag machte uns das Freitag war der letzte Tag in der Schule. Wir machten ein Schulquiz und bekamen die Möglichkeit, bei den Franzosen mit in den Unterricht zu gehen. Mittags wurde wieder in der Schulkantine gegessen und danach sind die meisten in die Stadt gegangen. Um 18 Uhr trafen wir uns am Rathaus mit dem Bürgermeister von Poitiers und konnten nach einigen deutschen und französischen Reden nach Hause gehen. Regenwetter wieder einen Strich durch die Rechnung, doch

insgesamt ist es doch ein interessanter und schöner Tag gewesen.

Der Samstag stand wieder zur freien Verfügung, erst abends haben wir uns in der Jugendherberge von Poitiers zur Abschlussparty getroffen. Alle hatten etwas zu Essen mitgebracht und neben dem Schlemmen wurde Musik gehört und getanzt.

Um 12 Uhr wurden alle abgeholt, um wenigstens noch etwas Schlaf zu bekommen.

Sonntagmorgen mussten wir nämlich schon um 7 Uhr zur Abreise an der Schule eintreffen.

Der Abschied fiel den meisten schwer, da sie in Frankreich neue Freunde gefunden und sich auch in ihren Gastfamilien wohlfühlten hatten.

Auf der Heimfahrt wurden wieder Filme geschaut etc. und abends kamen wir dann erschöpft in Marburg an der MLS an.

Ich denke, der Austausch war für fast alle ein schönes Erlebnis und einige werden sicher den Kontakt zu ihren Austauschpartnern halten, um sich vielleicht irgendwann noch einmal zu besuchen.